

Einladung zum Workshop

Wald haben - Echt Jetzt?! Echt. Jetzt.

Wald und Waldbesitz befinden sich im Wandel - aber was ändert sich mit dem Generationenwechsel innerhalb der Waldbesitzenden? Unterschiedliche Zielvorstellungen, Klimawandel, wachsende Ansprüche an den Wald, aber auch die Vereinbarkeit von Waldbesitz mit anderen Verpflichtungen können herausfordernd sein. Mit diesem Workshop bietet die Universität Freiburg eine Plattform, um sich bewusst mit der Zukunft des eigenen Waldbesitzes auseinanderzusetzen und Möglichkeiten auszuloten.

Egal, ob der Wald vor kurzem übergeben wurde, die Übergabe erst ansteht oder der Verbleib und die Ausgestaltung des Waldbesitzes noch ungeklärt sind - wir laden zukünftige & aktuelle Waldbesitzende als **Generationenpaare** (z.B. Vater & erwachsene Tochter, Opa & erwachsener Enkel) zum Austausch ein.

Das erwartet Sie:

- Bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Wald in vertrauensvoller Atmosphäre
- Raum, um die eigene Perspektive (inklusive Potentiale aber auch Schwierigkeiten) im Umgang mit dem Wald darzulegen
- Ausloten der individuellen Handlungsmöglichkeiten
- Von und mit anderen Waldbesitzenden lernen
- Aktiv zur Weiterentwicklung des Unterstützungsangebots für Waldbesitzende beitragen



Wann: Sa., 14. März 2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Wo: Dorfgemeinschaftshaus in Oberstenweiler
Netzenbergstr. 1/1, 88682 Salem**

Die Teilnahme ist kostenlos und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Innerhalb dieser Veranstaltung werden keine waldbaulichen Maßnahmen behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf dem konstruktiven Umgang mit Waldbesitz vor dem Hintergrund des Generationenwechsels.

Bei Interesse, Fragen oder zur Anmeldung erreichen sie uns unter:

Tel: +49 761 203 - 8481

E-Mail: diana-waldstrategie@ifp.uni-freiburg.de

Hier geht's auch zur Anmeldung



Dieser Workshop ist Teil des Projekts "DIANA – Im Dialog zu neuen Angeboten für Waldbesitzende"
www.diana-waldstrategie.de

Dieses Projekt wird unter dem Dach der Waldstrategie Baden-Württemberg umgesetzt und durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. Die Förderung wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.